

Medieninformation

Alexander Ospelt in der Hall of Fame

Alexander Ospelt ist kürzlich in die Hall of Fame der World Entrepreneur Of The Year von Ernst&Young aufgenommen worden. Die Auszeichnung wurde wegen Corona in Vaduz statt in Monaco überreicht.

Alexander Ospelt hätte vergangene Woche eigentlich in Monaco sein sollen, um sich mit Unternehmern aus aller Welt zu vernetzen und auszutauschen. An der französischen Mittelmeerküste wird jedes Jahr der World Entrepreneur Of The Year von Ernst&Young ausgezeichnet. Doch die Verleihung des prestigeträchtigen Unternehmerpreises fand aufgrund der aktuellen Restriktionen rund um die Corona-Pandemie in diesem Jahr in virtuellem Rahmen statt.

Urkunde persönlich überreicht

Der amtierende Entrepreneur Of The Year in Liechtenstein verfolgte die Auszeichnung gemeinsam mit seiner Familie und guten Freunden im Fernsehen und wurde bei der Zeremonie per Videokonferenz zugeschaltet. Im Rahmen der Verleihung wurde Alexander Ospelt persönlich geehrt. Alle amtierenden Landessieger wurden an der Zeremonie in die Hall of Fame der World Entrepreneur Of The Year aufgenommen. Sascha Stahl, Program Director EY Entrepreneur Of The Year, überreichte Ospelt die Auszeichnung persönlich in Form einer Urkunde. Nach der Zeremonie wurde noch im kleinen Kreis gefeiert. «Es ist für mich persönlich eine ausserordentliche Auszeichnung und Ehre. Ich hätte mir so etwas nie erträumt und freue mich riesig darüber», sagt Alexander Ospelt.

Der Liechtensteiner Landessieger muss trotzdem nicht ganz auf eine Reise nach Monaco verzichten. Die diesjährigen Kandidaten werden im kommenden Jahr an die Verleihung des World Entrepreneur Of The Year nach Monaco eingeladen. «Es war auch so eine ganz neue Erfahrung und ich freue mich dies im nächsten Jahr in Ansätzen nachzuholen», sagt Alexander Ospelt.

Die Auszeichnung zum World Entrepreneur Of The Year erhielt Kiran Mazumdar-Shaw. Die Inderin ist Verwaltungsratspräsidentin des Biopharmazie-Konzerns Biocon. Sie wurde von einer Jury aus 46 Kandidatinnen und Kandidaten aus aller Welt zur Siegerin gekürt. Mazumdar-Shaw gründete das Unternehmen 1978 mit zwei Angestellten und 500 Dollar Startkapital und formte daraus einen Konzern mit mehr als 11'000 Mitarbeitern und rund 800 Millionen Dollar Umsatz. Die Unternehmerin verschafft Millionen von Menschen mit Diabetes den Zugang zu kostengünstigem Insulin-Produkten.

Vernetzung mit anderen Unternehmern

Der Verwaltungsratspräsident der Ospelt-Gruppe zeigt sich noch immer tief beeindruckt von der Auszeichnung zum Entrepreneur of the year in Liechtenstein im vergangenen Herbst. «Ich erinnere mich heute noch gerne an diesen wunderschönen und feierlichen Abend in einer tollen Atmosphäre. Die Freude und Überraschung ist nach wie vor sehr gross.» Im Anschluss an die Auszeichnung konnte der Gewinner des Liechtensteiner Unternehmer-Wettbewerbs an der US-amerikanischen Award Night in Palm Springs teilnehmen. «Für mich ist eine Reise nach Kalifornien ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten immer etwas Spezielles und Beeindruckendes. Dazu kommt, dass EY diesen Grossanlass bis ins letzte Detail perfekt organisiert und geplant hatte. Die Möglichkeit, andere grossartige Unternehmer-Persönlichkeiten kennen zu lernen und so mein Netzwerk zu erweitern, ist einmalig und sehr wertvoll», erinnert sich Alexander Ospelt.

Der Entrepreneur Of The Year wird in Liechtenstein alle zwei bis drei Jahre vergeben. Die bisherigen Gewinner sind Harti Weirather, Anton und Christoph Frommelt, Markus Kaiser, Lorenz und Martin Risch sowie Alexander Ospelt. Getragen wird der Wettbewerb in Liechtenstein von der Liechtensteiner Regierung und EY. Partner sind die Unternehmen LGT, Huber, AMAG, Swiss sowie die Universität Liechtenstein. Die nächste Durchführung ist im Jahr 2022 geplant.

Weitere Informationen unter: [EY.com/class-of-2020](https://www.ey.com/class-of-2020)